Auf Nachfrage von Herrn Piéla teilte Herr Bastian mit, verkaufsoffene Sonntage könnten auch erfolgen, wenn eine anderweitige Veranstaltung (z.B. Hangelarer Spektakel) terminiert ist.

Herr Schell erläuterte für die CDU-Fraktion, nach Rücksprache mit Kirchen und Gewerbetreibenden/Gewerbekreisen eine Änderung des Beschlussvorschlages der Verwaltung dahingehend zu beantragen, dass folgende verkaufsoffene Sonntage in § 1 gestrichen werden:

- 03.07.2011
- 15.05.2011
- 27.11.2011

Eine Abwägung verschiedener Interessen habe zu diesem Änderungsantrag geführt.

Anschließend entwickelte sich eine Diskussion, zur Vorgehensweise und aus welchen Gründen ein Abweichen der von der Verwaltung mit den Geschäftstreibenden ausgehandelten Sonntage vor dem Hintergrund neuerlicher Gespräche der CDU-Fraktion erfolgen soll. Herr Schell erläuterte hierzu, dass in den Gesprächen mit der Verwaltung seitens der Geschäftstreibenden lediglich Prioritäten hinsichtlich der bevorzugten Sonntage gesetzt wurden. In Gesprächen mit den Kirchen und den betroffenen Gewerbetreibenden/Gewerbevertretungen sei eine Abwägung der gewerblichen und kirchlichen Interessen erfolgt.

Seitens der SPD-Fraktion wurde Zustimmung zu dem Änderungsantrag signalisiert. Er sprach sich dafür aus, dass künftig derartige Informationen im Vorfeld an die Verwaltung weitergegeben werden, damit im Zuge der Beratung auch eine verwaltungsseitige Aussage erfolge.

Für die FDP-Fraktion sprach sich Frau Jung für den Umfang der verkaufsoffenen Sonntage - wie in der Verwaltungsvorlage dargestellt - aus.

Anschließend lies der Bürgermeister zunächst über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Jastimmen 6
Neinstimmen 36
Enthaltungen 4, damit ist der Beschlussvorschlag abgelehnt.

Hiernach fasste der Rat folgenden Beschluss.